



Workshop – Workshop "Thermostatventile und Lüftung"

Land	Tschechische Republik	
Schule, wo das gute Praxisbeispiel durchgeführt wurde	Care Centre Stonařov	
Bereich der Maßnahme	Bewusstseinsbildende Maßnahme	
Art der Maßnahme	Verhaltensänderung Geringe Investitionen	
Weitere Informationen	EAV (www.eav.cz)	

Beschreibung der Maßnahme:

EAV organisierte einen Workshop über den richtigen Gebrauch von Thermostatventilen und richtiges Lüften im Care Centre Stonařov. Der erste Teil des Workshops war über Thermostatventile. Während des Workshops stellten wir fest, dass viele Menschen nicht wissen, wie Thermostatventile funktionieren und wie sie richtig verwendet werden.

Im zweiten Teil ging es um das Lüften. Viele Menschen lüften den ganzen Tag lang mit gekippten Fenstern, während sie die Thermostatventile der Heizung unter dem Fenster geöffnet haben.

Nach dem Workshop wurde ein Wärmezähler im Heizraum installiert, um die Auswirkungen der Verhaltensänderung der TeilnehmerInnen langfristig beobachten zu können.

Verwendete Materialien/Methoden/Tools:

Während des Workshops führten wir ein Experiment über den Luftaustausch im Raum durch. Leichtes Lüften über den gesamten Tag versus intensives kurzes Lüften. Wir verwendeten ein CO₂-Messgerät. Die TeilnehmerInnen stellten fest, dass kurzes, intensives Lüften (Stoßlüften) einen besseren Luftaustausch ermöglicht als langes Lüften mit gekippten Fenstern und gleichzeitig so auch die Temperatur im Raum weniger absinkt. Zusätzlich wurde auch ein Wärmezähler verwendet, der im Heizraum installiert wurde.

Zusätzlich wurden Unterlagen und Broschüren ausgeteilt, darunter auch Unterlagen von EURONET 50/50 MAX.

**Beteiligte Personen:**

Der Workshop wurde von MitarbeiterInnen der EAV organisiert – Energieexperten und ProjektkoordinatorInnen. Ein weiterer Vortragender war der Vize-Bürgermeister von Stonařov. Die TeilnehmerInnen des Workshops waren MieterInnen des Care Centre Stonařov. Die Installation des Wärmehählers wurde von einem Heizungsinlaleur und dem Hausmeister vorgenommen.

Erzielte Ergebnisse:

In zwei Wohnungen entdeckten wir kapulle Thermostalvenlile, was die Beschwerden der MieterInnen erklarte. Der Hausmeister veranlasste den sofortigen Austausch. Wir erklarten, welche Einstellung des Ventilsl zu welcher Temperatur fuhrt, so dass die MieterInnen nun wussten, welche Temperatur im Raum sie bei welcher Einstellung erhalten. Einige PensionislInnen hatten keine Ahnung wie Thermostalvenlile funktionieren und wie sie benutzt werden.

Das Hauplergebnis war aber naturlich eine messbare Reduktion des Energieverbrauchs.

Warum ist das ein Good-Practice-Beispiel? Warum zahlt es sich aus, diese MaBnahme auch in anderen Schulen oder offentlichen Gebauden durchzufuhren?

Diese MaBnahme ist ein gutes Praxisbeispiel, weil es normalerweise keine Workshops fur MieterInnen gibt. Menschen, die ihre eigene Wohnung oder ihr eigenes Haus haben, kennen die Ausstattung genau, aber MieterInnen kennen sie meist nicht. Niemand unterstutzt sie in diesem Punkt.

Ein weiterer Grund ist das Konzentrieren auf RentnerInnen, die das Energiesparen nicht kennen. Fruher gab es nicht so viele Elektrogerate und die Gesellschaft war nicht so stark auf Energieverbrauch ausgerichtet wie heute.

Last but not least ist dies ein guter Weg zur Verbesserung des Energiebewusstseins der Offentlichkeit.

Weitere wichtige Informationen (Top Tipps, Zitate von SchulerInnen, Lehrkraefen etc.)

Generell ist eine gute Idee von Zeit zu Zeit die korrekte Funktion von Thermostalventilen und Heizkorpern im Gebaude zu ueberpruefen. In Schulen koennen SchulerInnen diese Aufgabe in ihren Klassen uebernehmen. Falls ein Problem entdeckt wird, kann die verantwortliche Person veraendigt werden. Dabei geht es neben dem Energiesparen auch um den Komfort im Raum.